

# LOS geht's: Gute Ideen gesammelt

Das Förderprogramm für den Hohenberg geht mit 70 000 Euro in die vierte Förderphase

**HORB (la).** Das Förderprogramm LOS (Lokales Kapital für soziale Zwecke) geht auf dem Hohenberg in die vierte Förderphase. Anstatt der erhofften 100 000 Euro wurden jedoch nur 70 000 Euro bewilligt.

Bei der Auftaktveranstaltung zur vierten LOS-Förderperiode zogen der Leiter der Koordinierungsstelle Wolfgang Kronenbitter und Alexander Gottschalch von der Projekt koordinierenden „Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH“ für die dritte Förderphase eine positive Bilanz. LOS-Projekte seien anstrengenswert, weil sie keine Kofinanzierung der Stadt benötigen, sagte Kronenbitter.

32 so genannte Mikroprojekte wurden in den zurückliegenden Jahren gefördert. Insgesamt flossen in diesem Zeitraum 240 000 Euro, Mittel des Bundes und des Europäischen Sozialfonds, ins Wohngebiet Hohenberg, um die Beschäftigungschancen von Menschen zu fördern, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Unumstrittener Spitzenreiter auf der Beliebtheitsskala der Projekte ist der Mitternachts-Sport, der an einem Abend bis zu 85 Jugendliche in die Hohenberghalle zieht. Insgesamt haben 1200 Horber an den LOS-Projekten teilgenommen. Alle LOS-Projekte sind dokumentiert und im Internet unter der Adresse: [www.los-horb.de](http://www.los-horb.de) abrufbar. Die Seite entstand unter der Leitung von Olga Rudik in Zusammenarbeit mit Jugendlichen als LOS-Projekt: „Wir bringen Horber LOS-Projekte ins Netz“.

Bei der Auftaktveranstaltung am Montag waren gute Ideen für neue Mikroprojekte oder die Fortführung der bereits bestehenden Projekte gefragt. Wie die Stadtjugendreferentin Maria Flaig-Maier mitteilte, soll der Mitternachtsport um die Kooperation mit Sportvereinen erweitert werden.

Spätaussiedlerfamilien wünschen sich einen Kunst- und Literaturzirkel für Jugendliche. Für Spätaussiedlerinnen ist ein Gesprächskreis geplant. Das Erzähl-



Ein Beweis für ein erfolgreiches LOS-Projekt ist der Kinderchor auf dem Hohenberg unter der Leitung von Lilia und Alexander Jakovlev. Die Mädchen gaben bei der LOS-Auftaktveranstaltung eine Kostprobe ihres Könnens und zeigten einen Ausschnitt aus dem Kinder-Musical „Rotkäppchen“, das am Donnerstag, 5. Juli, in der Mensa der Hauptschule Premiere hat.

Bild: la

café hat seine Arbeit schon aufgenommen. Die Ergebnisse der regelmäßigen Gesprächstreffen werden dokumentiert. Der Arbeitskreis „Aktiv 50+ Hohenberg“ will sein Netzwerk unter den Senioren weiter knüpfen und sich verstärkt sozial engagieren, wie Peter Prenosil mitteilte. Dr. Mechthild Pecik könnte sich Jugendarbeit vorstellen, die die Kommunikationsfähigkeit von Jugendlichen verbessert.

Wieder mit im Boot bei den LOS-Projekten ist die Kreisvolkshoch-

schule, wie Hilde Höppel berichtete. Die Jugend- und Musik-Chor-Arbeit läuft erfolgreich und soll fortgesetzt werden. Auch die Katholische Spitalstiftung ist wieder Projektträgerin. Alte und neue Projektträger, Gruppen, Vereine oder Einzelpersonen sind aufgerufen, ihre Projekte bei der Lokalen Koordinierungsstelle, bei Wolfgang Kronenbitter, Telefon (07451) 90 1-2 68 oder beim zuständiger Mitarbeiter der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, Alexander

Gottschalch, unter Telefon (07141) 14 92 68 anzumelden.

Wolfgang Kronenbitter zeigte sich vom Besuch der Auftaktveranstaltung angetan. Er ist überzeugt, dass auch die vierte Förderperiode des LOS-Förderprogramms ob der Vielfalt der guten Ideen erfolgreich sein wird.

**INFO** Die nächste Sprechstunde der Lokalen LOS-Koordinierungsstelle ist am Dienstag, 10. Juli von 15 bis 17 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum Hohenberg (seitlicher Eingang).